



Außenanlagen

Auch die Außenräume der Elsa-Brändström-Schule wurden neu gestaltet. Vor dem Haupteingang entstand ein „Speakers Corner“, am großen Pausenhof ein Bereich mit Spielgeräten, die zum Klettern einladen und ein Sitzbereich zur geselligen Pausengestaltung. Garten- und Atriumhöfe mit ruhigem Charakter liegen zwischen den Klassenräumen und an der Mensa.

Auch an die gefiederten Bewohner wurde gedacht: In die Sport-hallenfassade zur Eilenriede hin wurden Nistkästen für Mauersegler und Fledermäuse eingebaut.

Das anfallende Regenwasser der Dächer wird nicht in die Kanalisation geleitet, sondern auf dem Schulgrundstück durch Versickerung dem Grundwasser direkt wieder zugeführt.

Planungs- und Baudaten

Standort	Elkartaltee 30, 30173 Hannover
Gesamtkosten	10,8 Mio. Euro
Baubeginn	Januar 2009
Fertigstellung	August 2010

Landeshauptstadt	Hannover	Der Oberbürgermeister Fachbereich Gebäudemanagement
Bauherr		Fachbereich Gebäudemanagement
Projektsteuerung		Fachbereich Gebäudemanagement
Planung und Bauleitung		agsta Architekten und Ingenieure, Hannover
Sanitär		Polyplan GmbH, Hannover
Elektro		Taube + Goerz, Hannover
Tragwerksplanung		grbv Ingenieure, Hannover
Außenanlagen		Schnickmann Landschaftsarchitekten, Hannover
Fotos		Thomas Langreder, Hannover
Gestaltung		Exner Deluxe Design, Hannover
Druck		Steppat Druck GmbH, Laatzen
Stand		September 2010



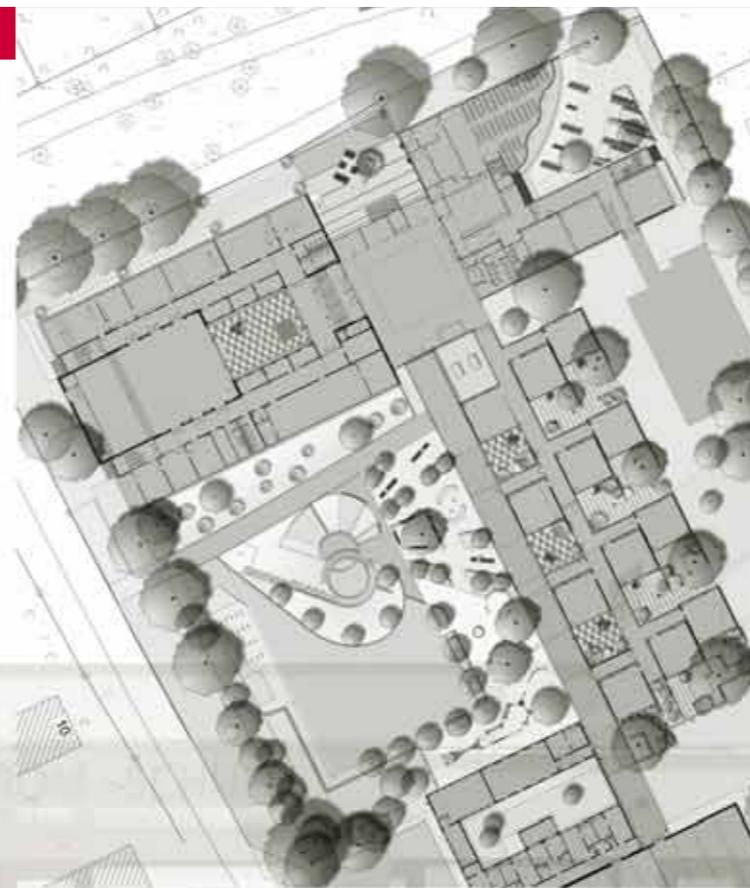
Sanierung und Erweiterung

**GYMNASIUM
ELSA-BRÄNDSTRÖM-SCHULE**

Hannover-Südstadt

Hannover





Die Elsa-Brändström-Schule

Das Gymnasium Elsa-Brändström-Schule wurde 1962 in der hannoverschen Südstadt als bauzeittypische aufgegliederte und durchgrünte Schulanlage mit roten Ziegeln, Natursteinplattenbekleidung und Flachdächern gebaut.

Nach über 40 Jahren Nutzung bestand dringender Sanierungs- und Instandsetzungsbedarf. Für den ganztägigen Schulbetrieb ab dem Schuljahr 2011/2012 waren außerdem zusätzliche Klassenräume, eine Mensa mit Cafeteria und Räume für den Freizeitbereich erforderlich.

Sanierung

Schwerpunkte der Sanierung waren die Verbesserung des Wärmeschutzes, die Erneuerung der Haustechnik, eine Modernisierung der Sanitär-, Fach- und Unterrichtsräume sowie die Erweiterung für den Ganztags schulbetrieb.

Alle Gebäudeteile – der Aulatrakt mit naturwissenschaftlichen Unterrichtsräumen und Verwaltung, der Klassentrakt mit 12 Unterrichtsräumen und die zwei Sporthallen samt Nebenräumen – wurden an den Außenwänden und Dächern wärme gedämmt und erhielten neue Fenster und Außentüren. Sämtliche Baukörper wurden weiß verputzt; einzig die Aula hebt sich mit leuchtend-oranger-gelben Fassadenplatten deutlich ab.

In den Klassenräumen wurden Estrich und Linoleumbeläge erneuert, die Sporthallen erhielten neue Schwingböden. Der Terrazzo in den Fluren und im Foyer konnte dank seines guten Zustands aufgearbeitet und erhalten werden. Um den aktuellen Brandschutzanforderungen zu genügen, wurde ein großer Teil der Innentüren erneuert. Alle Innenwände – auch das Sichtmauerwerk – wurden hell gestrichen.

Die gesamte Haustechnik – alle Wasser- und Abwasserleitungen im Gebäude, das Rohrnetz der Heizung, die Lüftungsanlagen und die Elektroinstallationen inklusive Beleuchtung – ist erneuert worden. Alle Sanitäranlagen wurden saniert und zwei behindertengerechte Toiletten eingebaut. Eine Besonderheit sind die Sanitärräume im Aulatrakt: Im Kunstunterricht wurden Gestaltungskonzepte erarbeitet und in den Ferien von den Schülern selbst umgesetzt: Die Mädchentoiletten heißen jetzt „Lounge“, die Jungen gehen zukünftig in die „Wandelbar“.

Durch den Einbau eines Aufzugs sind jetzt auch die Aula, die Verwaltung sowie Kunst-, Musik- und naturwissenschaftliche Räume barrierefrei erreichbar.

Erweiterung

Am Haupteingang der Schule liegt der neue zweigeschossige Erweiterungsbau. Im Erdgeschoss befinden sich die Mensa und eine Cafeteria. Der große Speisesaal bietet 198 Sitzplätze für die Mittagessenversorgung und öffnet sich mit einer wellenförmig geschwungenen Glasfassade zu einem begrünten Innenhof. Getränke und kleine Snacks gibt es in der zum Foyer orientierten Cafeteria. Im Obergeschoss wurden drei zusätzliche Klassenräume geschaffen.

